

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 14.

Donnerstag, den 27. Juli

1905.

Quittungserteilung und Einführung von Quittungsbüchern betreffend.

Nr. 17161. Nach unseren Wahrnehmungen erfolgt die Ausstellung von Quittungen an Darlehensschuldner kirchlicher Fonds häufig nicht mit der zur Verhütung von Mißständen und Schädigung des kirchlichen Vermögens erforderlichen Genauigkeit.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, folgendes anzuordnen:

1. Die Erteilung von Quittungen an die Schuldner von Darlehen (Hypotheken), Rauffchillingen oder von Renten und dergleichen wiederkehrenden Leistungen muß in einem **Quittungsbüchlein** erfolgen, sobald voraussichtlich mehr als 4 Zahlungen zur Abtragung und Verzinsung der Schuld oder für Entrichtung der Rente und dergleichen notwendig sein werden.

Vorschriftsmäßige Quittungsbüchlein sind zu haben bei der **Aktiengesellschaft Buchdruckerei Badenia in Karlsruhe** zum Preis von 15 \mathcal{H} das Stück. Die Anschaffungskosten können auf die Fonds übernommen werden.

2. Auch da, wo etwa die Schuldner schon andere Quittungsbücher in Händen haben, hat künftig die Quittungserteilung entsprechend den von uns angeordneten Quittungsformularen zu geschehen.

Zugleich geben wir im Hinblick auf die durch Einführung des neuen bürgerlichen Gesetzbuchs teilweise geänderten gesetzlichen Bestimmungen folgendes zur Belehrung und Beachtung bekannt:

1. Für die richtige Ausstellung von Quittungen ist in erster Linie der Rechner verantwortlich, derselbe ist jedoch vom Stiftungsrat in geeigneter Weise zu überwachen und anzuleiten, da auch der Stiftungsrat als Verwaltungsbehörde des örtlichen Kirchenvermögens mitverantwortlich ist.
2. Rechner und Stiftungsrat haben auf pünktliche Zahlungen zu dringen.

Zur Stundung von Zinsen und anderen Zahlungen ist der Rechner nicht befugt; er hat also den Stiftungsrat in Kenntnis zu setzen, wenn Stundung erbeten wird.

Der Stiftungsrat soll nur aus dringenden Gründen Stundung gewähren, wobei jeweils zu prüfen ist, ob infolge der Stundung nach den Vertragsbedingungen eine Zinserhöhung eintritt.

Länger als zwei Jahre dürfen Zinsen oder andere wiederkehrende grundbuchmäßig gesicherte Leistungen nur gestundet werden, wenn für den Rückstand neue **ordnungsmäßige** Sicherheit bestellt wird, da das Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Grundstück für den Fall der Zwangsversteigerung oder des Konkurses nur wegen der laufenden und der aus den letzten zwei Jahren rückständigen Beträge bestehen bleibt (§ 10, Absatz 4 und § 13 des Zwangsversteigerungsgesetzes, § 47 Konkursordnung).

Auf keinen Fall dürfen Zinsen länger als 3 Jahre gestundet werden, da die Ansprüche auf Rückstände von Zinsen und andern regelmäßig wiederkehrenden Leistungen (Renten, Gülten, Zehnten etc.) in 4 Jahren verjähren, d. h. nach dieser Zeit nicht mehr bezahlt zu werden brauchen und deshalb nicht mehr eingeklagt oder bei Konkurs und Zwangsversteigerung geltend gemacht werden können (§ 197 B.-G.-B.).

Die Verjährung kann zwar durch ein ordnungsmäßiges Anerkenntnis des Zinsrückstandes etc. von seiten des Schuldners mit der Wirkung unterbrochen werden, daß eine neue (3 jährige) Verjährungsfrist für den Zinsrückstand läuft; da aber damit die Rückstände noch keine unterpfändliche oder sonstige Sicherheit genießen, so ist auf rechtzeitige Zahlung der Rückstände erforderlichenfalls durch Einleitung des Betreibungsverfahrens (Zahlungsbefehl, nicht auch andere Klageerhebung, da hierzu nur der Katholische Oberstiftungsrat zuständig ist [vergl. § 11, Abs. 3 I. B. v. 20. XI. 1861] § 688 ff. Zivilprozeßordnung, Vollstreckungsbefehl, Zwangsvollstreckung) zu dringen.

Für jeden aus Unterbleiben der rechtzeitigen Zinszahlung entstehenden Schaden ist der Rechner und der Stiftungsrat haftbar.

3. Zahlungen der Schuldner sind immer zuerst auf etwaige Kosten (für Mahnung, Zahlungsbefehl u. s. w.), dann auf die Rückstände und zwar wieder zuerst auf die ältesten, dann auf die laufenden Zinsen und erst in letzter Reihe auf das Kapital zu verrechnen (§ 366 ff. B.-G.-B.).

Auf eine andere Art der Verrechnung darf sich der Rechner nicht einlassen, der Stiftungsrat nur, wenn ein Verlust (durch Verjährung etc.) ausgeschlossen ist, wofür der Stiftungsrat haftet.

4. Abzahlungen am Kapital darf der Rechner immer nur auf Weisung oder mit Genehmigung des Stiftungsrats annehmen; die Genehmigung darf regelmäßig nur erteilt werden, wenn entweder die vertragsmäßige — oder in Ermangelung einer solchen die gesetzliche (vergl. § 609, Absatz 2 B.-G.-B.) — Kündigungsfrist eingehalten ist, oder aber die Zinsen für die Zeit, für welche sie bei ordnungsmäßiger Kündigung zu bezahlen wären, entrichtet werden.

Karlsruhe, den 26. Juni 1905.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Fejer.

Sickingen.

Prüfungsbesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schelingen' Dekanats Gdingen, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Heinrich Kling in Schelingen wurde am 20. Juli l. J. die kanonische Institution erteilt.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Hornberg, Dekanats Triberg, dem bisherigen Pfarrverweser Paul Brutscher in Hornberg verliehen. Derselbe hat am 9. Juli l. J. die kanonische Institution erhalten.

Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Breisach wurde Stadtpfarrer Konrad Fröhlich in Stausen zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 20. Juli l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Der bisher in nicht etatsmäßiger Weise beim Katholischen Oberstiftungsrat verwendete Finanzassistent August Andree von Konstanz wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1905 als Revident etatsmäßigangestellt.

Bersezungen.

8. Juli: Engelbert Hipp, Pfarrer in Trillfingen, mit Absenz als Pfarrverweser nach Billafingen.
15. " Viktor Raible, Pfarrer mit Absenz von Jungnau, als Pfarrverweser nach Trillfingen.

Sterbfälle.

2. Juli: Bernhard Pfeffer, Pfarrer mit Absenz von Bilsingen, † in Sigmaringen.
9. " Karl Ludwig Zapf, Pfarrer in Kuppenheim.
13. " Otto Würth, Pfarrer in Aulsingen.
16. " Joseph Mohr, Vikar in Karlsruhe, St. Stephan.
19. " Wilhelm Sandriffer, Pfarrer in Odenheim.
21. " Franz Matthäus Lemp, Pfarrer in Gerlachshausen und Dekan des Kapitels Lauda.

R. I. P.

Dreifönigskollekte für die Regermissionen vom Jahre 1905.

	No.	S.		No.	S.		No.	S.		No.	S.
A. Inkorporierte Pfarreien.											
St. Peter	32	73	Kirchhofen	31	—	Gettingenbeuern	3	—	Durlach	10	21
B. Stadtkapitel.											
Kapitel Freiburg.											
Adelhausen	51	50	Kirchzarten	34	—	Hollerbach	5	—	Durmersheim	195	50
Dompfarrei	148	48	Krozigen	24	—	Limbach	8	40	Ettlingen	24	50
Güntersthal	15	50	Merdingen	22	60	Mudau	15	—	Forchheim	5	96
St. Martin	31	40	(dar. 10 No. v. Bfr. Lott.)			Osterburken	20	—	Malsh	33	78
St. Urban	13	88	Merzhausen	16	78	Rosenberg	4	—	Mörsh	18	61
Haslach	3	40	Münzingen	4	—	Schlierstadt	17	50	Mossbrunn	5	—
Kap. Karlsruhe.											
St. Bonifatium	22	—	Niederrimsingen	3	—	Schlossau	3	—	Schöllbrunn	8	70
St. Peter u. Paul (Mühlburg)	6	—	Oberried	11	—	Seckach	14	10	Speffart	12	—
St. Stephan	38	—	Pfaffenweiler	4	49	Steinbach	6	50	Stupferich	20	—
U. Liebe Frau (Bahnhofsvorstadt)	45	—	St. Georgen	20	—	Waldhausen	3	50	Bölkersbach	7	02
Kap. Mannheim.											
St. Geist (Schweh. Vorstadt)	22	74	St. Märgen	20	—	Kap. Emdingen.					
Herz Jesu (Neckarvorstadt)	8	—	St. Trudpert	10	—	Achkarren	6	—	Kap. Geislingen.		
Rheinau	2	68	St. Ulrich	5	—	Amoltern	2	60	Aulfingen	10	—
St. Jakob (Neckarau)	34	—	Schlatt	2	10	Bözingen	3	—	Biefendorf	1	50
St. Ignaz (obere Pfarrei)	17	—	Sölden	7	72	Burkheim	14	50	Eßlingen	6	50
St. Sebastian (untere Pfarrei)	28	15	Thunsel	14	—	Emdingen	38	—	Geislingen	4	—
U. L. Frau (Jungbusch)	7	—	Umkirch	2	—	Forchheim	8	03	Gutmadingen	10	22
C. Landkapitel in Baden.											
Kapitel Breisach.											
Biengen	15	66	Waltershofen	5	—	Fechtingen	5	30	Hattingen	8	50
Bollschweil	8	—	Waffenweiler	3	—	Riechlinzbergen	21	—	Hochemmingen	10	—
Breisach	46	60	Wittnau	6	—	Oberbergen	21	—	Immendingen	8	50
Bremgarten	2	97	Kap. Bruchsal.			Oberhausen	22	—	Ippingen	7	—
Buchenbach	10	90	Bauerbach	4	81	Oberrothweil	4	50	Kirchen	4	37
Ebringen	11	—	Bretten	5	91	Riegel	4	72	Leipferdingen	10	96
Eschbach	11	—	Bruchsal, B. M. V. — St. Damian. et Hugonem	17	—	Sasbach	6	—	Möhringen	20	—
Feldkirch	20	—	— St. Petrum	16	67	Schelingen	3	36	Stetten	3	—
Gottenheim	5	—	— St. Paulum	18	—	Wyhl	10	—	Sunthausen	5	78
Gündlingen	5	94	Büchenau	10	—	Kap. Engen.					
Hofsgrund	7	—	Büchig	10	—	Aach	5	—	Kap. Gernsbach.		
Horben	7	—	Forst	32	37	Beuren a. d. A.	6	—	Baden	105	—
Kappel	12	—	(dar. 10 No. von E. B. und 5 No. von A. Fr.)			Binningen	14	—	Badenscheuern	8	50
			Heidelzheim	6	—	Blumenfeld	8	—	Balg	6	—
			Helmzheim	6	78	Büßlingen	13	80	Bietigheim	5	18
			Jöhlingen	14	—	Duchtingen	4	40	Ebersteinburg	5	42
			Karlsdorf	5	52	Ehingen	12	—	Elchesheim	6	—
			Keihsheim	10	—	Emmingen ab Egg	7	30	Forbach	30	35
			Neuthard	17	—	Honstetten	5	60	Gaggenau	5	—
			Obergrombach	5	—	Kommigen	3	—	Gernsbach	32	50
			Oberöwisheim	15	—	Mauenheim	1	59	Haueneberstein	15	90
			Sickingen	3	02	Mühlhausen	12	—	Kuppenheim	14	—
			Ubstadt	20	32	Nenzingen	12	—	Lichtenthal	20	—
			Untergrombach	15	—	Orfingen	18	—	Michelbach	7	50
			Wöschbach	4	54	Riedbüchingen	5	83	Muggensturm	18	—
			Kap. Buchen.			Thengendorf	26	01	Niederbühl	4	50
			Adelsheim	3	—	Watterdingen	6	77	Oberweier	4	85
			Berolzheim	55	—	Weiterdingen	10	17	Dos	18	80
			Buchen	22	—	Wiess	4	—	Dotzenau	1	68
			Cubigheim	6	50	Welschingen	7	88	Rastatt	38	—
			Göbzingen	11	58	Kap. Ettlingen.					
			Hainstadt	8	—	Bulach	14	20	Reichenthal	20	—
			Gettingen	11	—	Burbach	16	80	Rothenfels	11	46
						Bußenbach	20	—	Seelbach	5	37
									Steinmauern	4	50
									Weisenbach	14	—

Kap. Hegau.		Kap. Konstanz.		Kap. Lauda.		Kap. Meßkirch.	
№.	℥	№.	℥	№.	℥	№.	℥
Arlen	26	—	Allensbach	22	—	Weiler	13 15
Bankholzen	1	20	Böhringen	8	—	Welschensteinach	6 70
Biethingen	2	50	Dingelsdorf	3	—	Zunsweier	20
Böhligen	19	50	Ligelfstetten	2	50	Kap. Lauda.	
(dar. 1,50 № von			Markelfingen	9	72	Borzberg	7 20
Boll; 10 № für			(dar. 4,47 № v. 1904.)			Diffelhausen	23 50
Negerfinder.)			Kadolfzell	17	50	Dittigheim	11
Friedingen	10	60	Reichenau-Münster	10	—	Gerchsheim	9 02
Gailingen	10	53	Reichenau-Oberzell	6	—	Gerlachshheim	34
Gottmadingen	14	—	Kap. Krautheim.			Grünsfeld	30 23
Hausen a. d. A.	8	76	Affamstadt	58	—	Heckfeld	3 50
Hemmenhofen	2	—	Ballenberg	7	—	Ilmspan	13
Hilzingen	19	44	Gommersdorf	13	—	Königshofen	107 75
Horn	5	—	Hüdingheim	3	20	Krensheim	13
Dehningen	20	—	Klepau	7	—	Küßbrunn	5
Randegg	8	30	Krautheim	5	—	Kupprichhausen	5
Riedheim	6	—	Oberwittstadt	44	50	Lauda	42
Rielasingen	41	10	Windischbuch	11	63	Meßelhausen	5 50
Schienen	3	50	Winzenhofen	6	—	Oberbalbach	6 80
Singen	30	—	Kap. Lahr.			Oberlauda	15
Ueberlingen a. R.	2	—	Berghaupten	4	11	Poppenhausen	10
Wangen	5	—	Diersburg	6	05	Schönfeld	12
Weiler	7	26	Elgersweier	11	—	Unterbalbach	30
Worblingen	18	35	Ettenheim	30	50	Unterschüpf	7 12
Kap. Heidelberg.			Friesenheim	19	—	Unterrittighausen	21 50
Brühl	14	50	(dar. 6 № v. Hei-			(dar. 9,20 № von	
Dilsberg	12	62	ligenzell.)			Oberwittighausen.)	
Friedrichsfeld	7	26	Grafenhausen	21	—	Zimmern	12
Handschuhsheim	12	—	Haslach	35	25	Kap. Linzgau.	
Heidelberg	34	35	(dar. 15,15 № v. Hof-			Altholderberg	5 30
" Weststadt-			stetten).			Altheim	5
Kuratie	5	—	Herbolzheim	33	37	Andelshofen	3 15
Leimen	10	—	Hofweier	15	—	Bermatingen	5
Neckargemünd	8	75	Ichenheim	10	—	Bethenbrunn	1 50
Neuenheim	7	29	(darunter 4 № von			Beuren	8 07
Rußloch	25	30	Dundenheim).			Deggenhausen	8
Rohrbach	4	—	Kappel a. Rh.	36	—	Denkingen	5 50
Sandhausen	10	—	Rippenheim	11	—	Frickingen	6 63
Schwezingen	36	—	Kürzell	10	63	Großschönach	4 12
Walldorf	13	—	Lahr	17	21	Hagnau	25
Wiesenbach	3	—	Malberg	10	—	Hepbach	9
Wiesloch	10	—	Marlen	5	—	Hödingen	3 70
Ziegelhausen	10	—	Mühlenbach	14	—	Illmensee	6 20
Kap. Nettgau.			Münchweier	12	—	Immenstaad	17
Altenburg	7	—	Niederschopfheim	15	—	Ittendorf	10
Balterzweil	1	92	Oberweier	8	—	Rippenhausen	5
Bühl	9	91	Prinzbach	8	55	Leutkirch	4 10
Degernau	6	—	Reichenbach	15	—	Limpach	6 16
Erzingen	20	—	Ringsheim	15	—	Linz	6 70
Geislingen	17	60	Rust	50	—	Lippertsreuthe	5
Grießen	20	63	Schuttern	12	—	Markdorf	29
Hohenthengen	18	—	Schutterthal	28	—	Meersburg	17 50
Jestetten	13	47	Schutterwald	33	85	Oberhomburg	7
Kadelburg	6	—	Schweighausen	10	—	Owingen	16 71
Lienheim	6	—	Seelbach	25	27	(dar. 10 № v. Billa-	
Lottstetten	8	—	Steinach	20	—	dingen pro 1904/05,	
Oberegglingen	10	—	Sulz	5	20	dar. 2 № von S.	
Oberlauchringen	5	—	Wagenstadt	3	60	Kapl. v. Bever.)	
Rheinheim	5	—	Walterzweier	10	—	Pfullendorf	8 40
Schwerzen	14	03				Röhrenbach	4 52
Thiengen	20	—				Roggenbeuren	6
						Salem	22 30
						Seefelden	18
						Ueberlingen a. S.	42 78
						Unterfgingen	3
						Urnau	4 76
						Weildorf	6
						Kap. Meßkirch.	
						Uetzingen	8 11
						(dar. 1,42 № von	
						Altheim.)	
						Boll	5
						Buchheim	5 20
						Burgweiler	10
						Engelzwies	3 40
						Göggingen	15
						Gutenstein	4 25
						Hausen i. Th.	4
						Heinstetten	5
						Heudorf	3 37
						Krumbach	6 25
						Leibertingen	5 31
						Menningen	10 83
						Meßkirch	20
						Raft	6 50
						Rohrdorf	6 85
						Schwenningen	28 73
						(dar. 15,73 № pro	
						1904.)	
						Sentenhart	10
						Stetten a. f. M.	13 20
						Worndorf	1 80
						Zell a. A.	9 02
						Kap. Mosbach.	
						Allfeld	6
						Dallau	6
						Eberbach	12
						Herbolzheim	4
						Lohrbach	4 50
						Mosbach	30
						Neckarelz	8
						Neckargerach	9
						Neudenau	23
						Oberschefflenz	5 87
						Obrigheim	14
						Rittersbach	2 27
						Stein a. R.	10
						Strümpfelbrunn	4
						Sulzbach	6
						Kap. Mühlhausen.	
						Erzingen	70 64
						Mühlhausen	1 50
						Neuhausen	4 84
						Pforzheim	34
						Tiefenbrunn	6

	Nr.	h		Nr.	h		Nr.	h		Nr.	h
Kirchdorf	16	28	Siegelau	4	—	Sandhofen	5	—	Innau	1	75
Mundelfingen	5	—	Untersimonswald	15	—	Schönau	5	—	Stetten	8	—
Neudingen	26	38	Waldfirch	18	—	Schriesheim	7	—	Kap. Hedingen.		
Pfaffenweiler	5	75	Nach	10	—	Seckenheim	16	50	Bisingen	7	—
Pföhren	19	42	Zähringen	45	—	Wallstadt	5	—	Boll	12	45
Riedböhringen	11	—	Kap. Waldshut.			Weinheim	6	—	Burladingen	29	12
Schönenbach	20	—	Nichen	4	50	Kap. Wiesenthal.			Grosselfingen	3	—
Sumpfhöhen	10	—	Berau	4	—	Beuggen	6	50	Hausen i. R.	10	25
Thannheim	2	—	Bernau	12	—	Brombach	10	29	Dwigen	4	—
Unterkirnach	5	86	Birndorf	16	—	Eichfel	2	80	Rangendingen	5	31
Urach	10	—	Brenden	4	—	Häg	15	—	Stein	12	—
Willingen	78	—	Dogern	24	—	Hertzen	12	89	Steinhofen	3	—
Wöhrenbach	24	—	Görwihl	3	—	Höllstein	12	—	Stetten unt. Holst.	8	—
Wolterdingen	4	—	Gurtweil	10	—	Inzlingen	3	40	Thauheim	1	40
Kap. Waibstadt.			Hänner	20	—	Kleinlaufenburg	25	—	Weilheim	7	50
Aglasterhausen	5	—	Herrischried	3	45	Lörrach	27	20	Wilfingen	4	48
Balzfeld	5	—	Hochfal	20	—	Münseln	8	—	Zimmern	2	52
Bargen	5	75	Höschenschwand	14	—	Murg	30	—	Kap. Sigmaringen.		
Dielheim	30	—	Krenfingen	4	14	Nollingen	16	90	Ablach	17	—
Elsenz	3	—	Luttingen	16	—	Oberfädingen	17	—	Beuron	4	21
Gauangelloch	5	—	Menzenschwand	6	—	Oberschwörstadt	15	—	Bingen	32	—
Grombach	8	—	Niederwihl	10	50	Rheinfelden	5	—	Dietershofen	3	80
Häzmerzheim	7	—	Nöggenchwihl	5	—	Rickenbach	5	—	Einhart	3	—
Heinsheim	2	90	St. Blasien	47	21	Säckingen	48	74	Efferatzweiler	16	—
Hilsbach	8	—	Schlageten	6	90	Schönau	200	55	(dar. 10 M. v. Bfr.)	10	—
Mauer	11	80	Unteralpfen	4	82	(dar. 100 M. von + Kath. Schürmann.)	12	—	Habsthal	4	14
Mühlhausen	12	—	Unteribach	8	—	Schopfheim	10	50	Hausen a. A.	8	—
Neunkirchen	6	50	Urberg	10	—	Stetten	10	50	Krauchenwies	8	—
Obergimpern	8	—	Waldfirch	20	—	Todtmoos	5	76	Laiz	14	—
Nichen	4	—	Waldshut	162	—	Todtnau	25	74	Liggersdorf	3	—
Rothenberg	8	—	Weilheim	21	29	Todtnauberg	10	10	Mindersdorf	1	—
Schluchtern	4	—	Kap. Walldürn.			Wallbach	5	—	Muelfingen	6	—
Siegelbach	5	—	Altheim	15	—	Warmbach	1	80	Siberatzweiler	3	72
Sinsheim	18	50	Erfeld	5	—	Wehr	25	—	Sigmaringen	30	—
Spechbach	10	—	Gerichtstetten	12	—	Wieden	6	72	Tafertzweiler	6	80
Steinsfurth	6	—	Hardheim	30	—	Zell i. W.	131	57	Thalheim	2	—
Waibstadt	21	10	Höpfingen	15	65	D. Landkapitel in Hohenzollern.			Kap. Veringen.		
Zuzenhausen	11	—	Külfringen	12	—	Betra	13	—	Benzingen	14	09
Kap. Waldfirch.			Schweinberg	20	70	Bietenhausen	3	—	Billafingen	2	—
Bombach	6	—	Waldstetten	8	—	Bittelbronn	3	—	Feldhausen	10	—
Buchholz	5	24	Walldürn	31	—	Dettensee	2	50	Frohnstetten	6	20
Elzach	19	—	Kap. Weinheim.			Dettingen	7	—	Gammertingen	7	—
Emmendingen	10	—	Dossenheim	18	—	Dettlingen	5	—	Hettingen	26	90
Glottenthal	70	—	Feudenheim	3	—	Dieffen	6	—	Inneringen	10	—
Hecklingen	6	—	Heddesheim	15	—	Empfingen	6	—	Jungnau	1	90
Heuweiler	15	40	Heiligkreuzsteinach	3	—	Glatt	2	50	Kettenacker	32	—
Hochdorf	11	—	Hemsbach	10	—	Gruol	28	—	Melchingen	26	—
Holzhausen	9	21	Hohenjachsen	5	03	Hailerloch	11	40	Ringingen	3	50
Hugstetten	30	30	Ivesheim	6	—	Hart	8	—	Salmendingen	13	—
(dar. 7,80 M. v. Buch- heim.)			Ladenburg	10	—	Heiligenzimmern	4	—	Steinhilben	11	57
Kenzingen	2	—	Leutershausen	5	20	Höfendorf	10	—	Storzigen	5	—
Lehen	10	27	Neckarhausen	33	30	Kap. Saigerloch.			Sträßberg	14	—
Neuershausen	7	80	(dar. 3,30 M. von Edingen.)			Betra	13	—	Trochtelfingen	25	—
Oberprechtal	23	91				Bietenhausen	3	—	Veringenstadt	8	—
Obersimonswald	14	20				Bittelbronn	3	—			
Oberwinden	30	—				Dettensee	2	50			

Freiburg, den 1. März 1905.

Erzbischöfliche Kollektur.